

Datenschutzerklärung zur Verwaltung von personenbezogenen Daten von Studierende

Universitätszahnklinik
in der Folge kurz „UZK“ genannt

1. Verantwortlicher

Universitätszahnklinik Wien GmbH

Sensengasse 2a, 1090 Wien, Österreich

E-Mail: office-unizahnklinik@meduniwien.ac.at | Web: <https://www.unizahnklinik-wien.at/>

Datenschutzbeauftragte:r:

VACE Systemtechnik GmbH, E-Mail: datenschutz-unizahnklinik@meduniwien.ac.at.

2. Zweck der Datenverarbeitung, Datenkategorie und Rechtsgrundlagen

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich zum Zweck der Durchführung der zahnmedizinischen Ausbildung (Vorklinik und 72-Wochen-Praktikum), insbesondere::

a) Zwecke der Verarbeitung

- Durchführung der vorklinischen Ausbildungsphase („Vorklinik“) für Studierende
- Durchführung des anschließenden 72-Wochen-Praktikums im Rahmen des Studiums
- Dokumentation der Ausbildungsergebnisse und Übermittlung dieser Nachweise an die Medizinische Universität Wien (MedUni Wien) als Bestätigung des Ausbildungserfolgs

b) Datenkategorien

- **Stammdaten:** Name, Geburtsdatum, Geschlecht, Staatsbürgerschaft, Lichtbild
- **Kontaktdaten:** Adresse, E-Mail-Adresse (sofern von Ihnen bekannt gegeben)
- **Sozialversicherungsdaten:** z. B. Sozialversicherungsnummer
- **Studienbezogene Daten:** Matrikelnummer, Daten zur allgemeinen Universitätsreife (Matura/Abitur), Zulassungsstatus, Prüfungsdaten, verliehene akademische Grade, Daten zur Beteiligung an internationalen Mobilitätsprogrammen
- **Nostrifikantendaten:** (bei Nostrifizierung ausländischer Studien) z. B. Lebenslauf, Reifezeugnis, Nachweise erbrachter Studienleistungen, Urkunde über die Verleihung des akademischen Grades
- **Leistungs- und Prüfungsdaten:** Detailergebnisse und Einzelbewertungen, die die Basis für die Gesamtnote bilden (Prüfungsprotokolle, Notenlisten, etc.); diese Ergebnisse werden an die MedUni Wien weitergegeben.

c) Rechtsgrundlagen

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage nachfolgender gesetzlichen Bestimmungen:

- **Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung im Rahmen der Ausbildung** - Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO
- **Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse (Universitätslehre)** - Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO
- **Verarbeitung besonderer Daten im Arbeitsrecht** - Art. 9 Abs. 2 lit. b DSGVO
- **gesetzliche Aufbewahrungspflichten** - z. B. § 53 Universitätsgesetz 2002 (UG)
- **diskriminierungsfreie Verarbeitung** - Gleichbehandlungsgesetz (GlBG)

3. Empfänger von Daten

Ihre Daten werden innerhalb der UZK nur jenen Stellen zugänglich gemacht, die zur Erfüllung der oben genannten Zwecke benötigen werden (z. B. Ausbildungsleitung, betreuende Zahnärzt:innen, Klinikmanagement). Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt im Rahmen der zahnärztlichen Ausbildung an die Medizinische Universität Wien (MedUni Wien) zum Nachweis des Ausbildungserfolges. Darüber hinaus erfolgt keine Weitergabe an externe Dritte, sofern nicht eine gesetzliche Verpflichtung dazu besteht.

4. Drittlandstransfer

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten in Länder außerhalb der Europäischen Union bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums findet nur mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung gemäß Art. 49 Abs. 1 lit. a DSGVO statt.

5. Speicherdauer

Personenbezogene Daten werden gelöscht, sobald der Zweck, für welchen sie ursprünglich erhoben wurden, erreicht ist und keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen einer Löschung entgegenstehen. Die Daten der Studierenden werden mindestens so lange aufbewahrt, wie Studierende oder ehemalige Studierende gegen die Beurteilung Einspruch oder Klage erheben können. Bestehen in Einzelfällen schutzwürdige Interessen oder rechtliche Verpflichtungen für eine längere Speicherung (etwa zur Dokumentation von Ausbildungserfolgen an der Universität), so werden die Daten so lange entsprechend aufbewahrt.

6. Automatisierte Entscheidungsfindung

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung oder Profilbildung gemäß Art. 22 DSGVO statt.

7. Rechte der Betroffenen

Die Datensicherheit hat auch in Bezug auf die Betroffenenrechte einen hohen Stellenwert. Daher ist die Geltendmachung von Betroffenenrechten nur nach einer zweifelsfreien Identifikation der betroffenen Person möglich.

Jede betroffene Person, deren personenbezogene Daten von der UZK verarbeitet werden, hat folgende Rechte:

- **Auskunftsrecht** (Art. 15 DSGVO): Sie können Auskunft darüber verlangen, ob und welche personenbezogenen Daten wir über Sie verarbeiten.
- **Recht auf Berichtigung** (Art. 16 DSGVO): Sie haben das Recht, unrichtige oder unvollständige personenbezogene Daten berichtigen zu lassen.
- **Recht auf Löschung** (Art. 17 DSGVO): Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.
- **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung** (Art. 18 DSGVO): Sie können verlangen, dass Ihre Daten nur eingeschränkt verarbeitet werden, z. B. während einer Prüfung Ihrer Einwände.
- **Recht auf Datenübertragbarkeit** (Art. 20 DSGVO): Sie haben das Recht, Ihre bereitgestellten Daten in einem strukturierten, gängigen Format zu erhalten oder an einen anderen Verantwortlichen übertragen zu lassen.

- **Widerspruchsrecht** (Art. 21 DSGVO): Sie können der Verarbeitung Ihrer Daten aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen – insbesondere bei Verarbeitung auf Basis berechtigter Interessen.
- **Widerruf einer Einwilligung** (Art. 7 Abs. 3 DSGVO): Sie können eine erteilte Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen

Zur Ausübung Ihrer Betroffenenrechte können Sie sich jederzeit schriftlich per Post bzw. per E-Mail (datenschutz-unizahnklinik@meduniwien.ac.at) an uns wenden. Alternativ können Sie auch jederzeit persönlich in unserem Haus vorbeikommen.

8. Technisch und organisatorische Maßnahmen

Die UZK trifft geeignete technische und organisatorische Maßnahmen gemäß Art. 32 DSGVO, um personenbezogene Daten vor Verlust, Missbrauch und unbefugtem Zugriff zu schützen.

Dazu zählen:

- Zugriffsbeschränkungen (beschränkter Zugang zu personenbezogenen Daten)
- Verschlüsselung (gesicherte Speicherung und Übertragung von Daten)
- Regelmäßige Datenschutzschulungen für Mitarbeitende
- Datenminimierung (nur so viele Daten wie nötig werden erhoben und verarbeitet)
- regelmäßige Sicherheitsüberprüfungen der Systeme und Prozesse
- sichere Datenübertragung bei elektronischer Kommunikation (z.B. im Datenaustausch mit der MedUni Wien)

Alle Mitarbeiter der UZK sind vertraglich zur Geheimhaltung verpflichtet und werden regelmäßig auf den sicheren Umgang mit personenbezogenen und anderen kritischen Daten hingewiesen und geschult.

9. Kontinuierliche Kontrolle und Verbesserung

Die kontinuierliche Verbesserung der Qualität und der Prozesse hat bei der UZK einen sehr hohen Stellenwert. Die Einhaltung der Datenschutzrichtlinien sowie der geltenden Gesetze und die Wirksamkeit der Maßnahmen zum Datenschutz und zur Datensicherheit werden kontinuierlich überwacht und optimiert, um einen reibungslosen Ablauf der Datenschutzmaßnahmen sicherzustellen.

10. Beschwerderecht

Sie haben das Recht, jederzeit eine Beschwerde bei der Datenschutzbehörde einzureichen. Österreichische Datenschutzbehörde, Barichgasse 40–42, 1030 Wien, dsb@dsb.gv.at